

# AddOn Control für SAP ERP-Systeme – Erweiterungsverwaltung im SAP R/3



## ■ Ausgangspunkt

Erweiterungen stellen Kundenanforderungen dar, die nicht als Standard ausgeprägt sind. Sie sind im Standard vorgedacht und können beim Kunden mit kundenspezifischer Programmlogik ausgestaltet werden.

Diese Erweiterungen des SAP-Standards in Form von Field-Exits, User-Exits, Customer-Exits, BADs und Enhancements können modifikationsfrei über unterschiedliche Funktionen und Transaktionen in einem Kundensystem implementiert werden und können Auswirkungen auf unterschiedliche Funktionen in ERP-Applikation haben.

Aufgrund der Verschiedenartigkeit der Erweiterungen gibt es keine zentrale Stelle zur Verwaltung und Aktivierung der AddOns. Außerdem können Erweiterungen bis auf wenige Ausnahmen nur für das gesamte System aktiviert werden, nicht aber für bestimmte Mandanten oder für bestimmte betriebswirtschaftliche Konstellationen.

## ■ Erfassungstool

Zur Verwaltung und Dokumentation der kundenspezifischen Erweiterungen sowie zur Steuerung der Aktivierung von AddOns stellt die it-motive AG ein Tool mit folgenden Leistungsmerkmalen zur Verfügung:

## ■ Leistungsmerkmale

Das Tool ermöglicht die Verwaltung sowie die Dokumentation sämtlicher Erweiterungen des SAP-Standards (d. h. Customer-Exits, User-Exits, Field-Exits, BADs mit und ohne Erweiterungsslots und Enhancements) an einer zentralen Stelle.

Wird eine bestimmte Erweiterung für verschiedene Funktionalitäten genutzt, kann jede dieser Funktionalitäten einzeln in der Erweiterungsverwaltung erfasst, dokumentiert und aktiviert/deaktiviert werden.

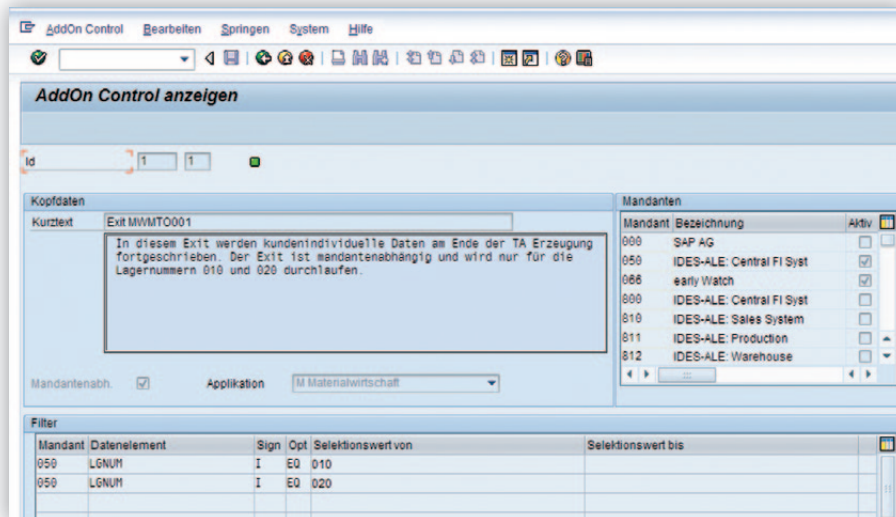
Aktivierungen können sowohl mandantenabhängig als auch –unabhängig erfolgen. Diese Vorgehensweise kann für die verschiedenen Systeme der SAP-Landschaft (Entwicklung, Konsolidierung und Produktion) unterschiedlich gestaltet werden.

Zum Aktivieren von Erweiterungen nur für bestimmte Betriebsbereiche oder betriebswirtschaftliche Vorgänge bietet das Tool die Möglichkeit, anhand von variablen Werten zu bestimmten Datenelementen die Aktivierung einzugrenzen.

Zusätzliche Werkzeuge zur Ermittlung der bereits im Gebrauch befindlichen BADs, User-Exits, Customer-Exits und Feldexits ermöglichen eine schnelle Integration der Erweiterungsverwaltung in die bereits bestehenden Abläufe.

Ein Report kann auf Wunsch eine Liste aller Erweiterungen darstellen, in denen die Erweiterungsverwaltung genutzt wird.

Die Erweiterungsverwaltung ist in das Transportsystem integriert, sodass Aktivierungen einheitlich für alle Systeme transportiert werden können.



Mit dem AddOn Control stellt die it-motive AG ein Tool zur Verfügung, mit dem kundenspezifische Erweiterungen verwaltet und dokumentiert sowie die Aktivierung von AddOns gesteuert werden können.

